

Ausschussgemeinschaft der Stadtratsmitglieder

Große Kreisstadt Dachau
Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2 – 6

85221 Dachau

Markus Erhorn
August-Pfaltz-Str. 46
85221 Dachau

Wolfgang Moll
Mitterfeldweg 18
8522 Dachau

Dachau, den 29.12.2023

Stadtratsantrag:

-Bekanntnis zur städtischen Kunsteisbahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Kenntnisnahme der fortschreitenden, als verbindlich zu wertende, Planungen für einen neuen Sporthallenkomplex auf dem Areal des städtischen Eisstadions an der Gröbenriederstraße ergibt sich, korrespondierend mit einem vorhandenen Stadtratsbeschluss, wonach (sinngemäß) der Sporthallenneubau erst begonnen werden soll, bis für das vorhandene Eisstadion ein adäquater Ersatz umgesetzt ist, unserer Auffassung zu Folge unverzüglicher Handlungsbedarf.

Entsprechend ergeht folgende Antragstellung:

Antrag:

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dachau bekennt sich auch weiterhin zum jetzt über 40 Jahre währenden und bewährten sowie auch vom Schulsport genutzten, Wintersportfreizeitangebot „Kunsteisbahn“, bestehend aus
 - Eislaufen für die Bevölkerung und den Schulsport
 - Eishockey für Dachauer Vereine
 - Eistockschießen für Dachauer Vereine und die Öffentlichkeit
 - Weitere Angebote wie z.B. Eislaufdisco und Eiskunstlauf (sofern sich die Interessenslage hierzu wie in früheren Jahren der Fall gewesen-wieder verdichtet)
2. Zur Planungssicherheit für die Aufrechterhaltung des bisherigen Wintersportfreizeit-Angebotes und für alle daran Beteiligten und davon Betroffenen wird die eingangs erwähnte Stadtratsbeschlusslage, die Zukunft der Kunsteisbahn in Dachau im Sinne einer lückenlosen Fortführung, unverzüglich konkretisiert.

3. Demgegenüber sollen aber auch für das Neubauprojekt „Georg Scherer Halle des ASV Dachau e.V.“ keine unnötigen Verzögerungen entstehen.
Entsprechend verschließt man sich auch nicht alternativen Standorten für den neuen Sporthallenkomplex.
4. Zur zielführenden Entscheidungsfindung und nicht zuletzt auch aus Gründen der aktuellen Haushaltslage wird fachlich substantiiert überprüft
 - 4.1. wie lange der Betrieb der städtischen Kunsteisbahn in bisherigem Umfang und Zeitraum (Saisonbetrieb) ohne außerordentlichen Ertüchtigungsmaßnahmen weiterbetrieben werden kann?
 - 4.2. ob die mit dem damaligen Neubau der städtischen Kunsteisbahn getroffenen Vorkehrungen (Fundamente) für eine (nachzurüstende, mit einer PV Anlage zu bestückende) offene Überdachung verwendet werden kann?

(hilfsweise) ob die Bestandsfundamente, sofern diese den aktuellen Anforderungen nicht genügen, zu ertüchtigen sind und welche Kosten damit verbunden sind?

Begründung:

Das Wintersportfreizeitangebot „städtische Kunsteisbahn“ hat sich über viele Jahrzehnte hinweg bestens bewährt und ist bei der Dachauer Bevölkerung sehr beliebt.

Eislaufen und Eisstockschießen dient auch der Gesundheitsprävention über alle Generationen.

Die städtische Kunsteisbahn war jahrzehntelang und ist aktuell auch eine Heimat für Dachauer Sportvereine. Insoweit besteht auch eine moralische Verpflichtung, etwa wie sie die Stadt Dachau bei den Sommerstockbahnen am Standort des neuen Hallenbades nachgekommen ist, im Falle eines Wegfalls für einen Ersatz Sorge zu tragen.

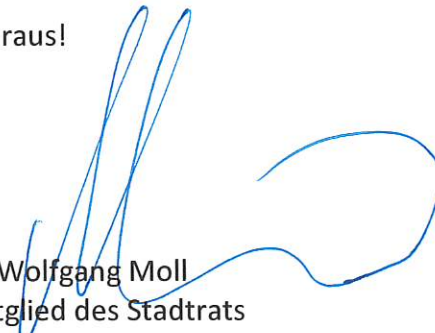
Es muss davon ausgegangen werden, dass der Stadtrat um eine Gleichbehandlung unter den Dachauer Vereine bemüht ist.

Wir bitten um wohlwollend, gewogene Sachbearbeitung und Vorlage im hierfür zuständigen Gremium des Stadtrats.

Vielen Dank für entsprechende Unterstützung bereits im Voraus!

Freundliche Grüße

Markus Erhorn
Mitglied des Stadtrats



Wolfgang Moll
Mitglied des Stadtrats